

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 2

Rubrik: Musikzimmer, Entwurf Richard Hächler, Architekt BSA, Aarau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

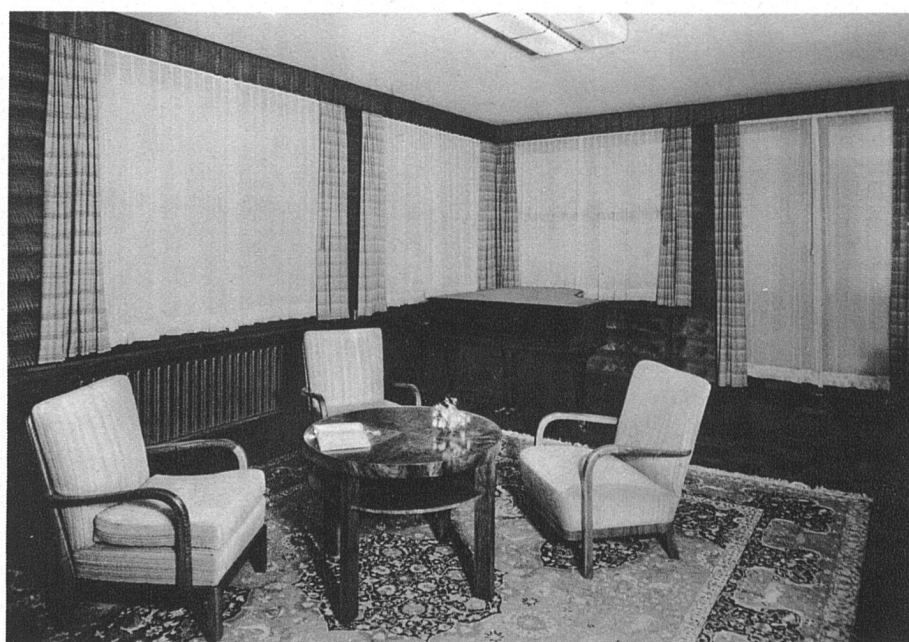
Musikzimmer
 Entwurf:
 Richard Hächler,
 Arch. BSA, Aarau
 Ausführung: A. Hächler SWB,
 Schreinereiwerkstätten,
 Lenzburg



Musikzimmer M.-S. in Lenzburg

Die Bauaufgabe bestand darin, für einen Industriellen mit starken musikalischen Neigungen in einem Anbau an ein bestehendes älteres Gebäude in erster Linie ein grosses Musik- und Gartenzimmer mit guten akustischen Eigenschaften unterzubringen.

Die Lösung bestand in einer vollständigen Umkleidung des ganzen Raumes mit Holz: Glattes Nussbaumtäfel auf Fenstersimshöhe, darüber handgewebter Stoff auf Sperrholz. Ebenfalls mit Sperrholzplatten verkleidet und hell gestrichen ist die Decke. Zwischen der rohen Konstruktion und der Holzverkleidung besteht überall ein Hohlraum von ca. 3 cm. Diese Anordnungen erwiesen sich als sehr günstig; der 8,5 x 5 m grosse und 3,2 m hohe Raum besitzt eine ausgezeichnete Akustik.



Fotos: Franz Lüthi, Zürich